In diesem Heft schreiben folgende Autorinnen und Autoren

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 3: **Arbeitsplatz Schule : gern zur Schule gehen**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In diesem Heft schreiben folgende

Autorinnen und Autoren

Gérard Bless

PD Dr. phil., geboren 1957 in Kloten. Lehrerseminar in Sion, Studium der Heilpädagogik in Freiburg. Berufliche Tätigkeiten: Erzieher, Sonderschullehrer, Assistenzzeit an der Universität Freiburg, seit 1988 Stellvertreter des Institutsdirektors am Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg und Lehrbeauftragter, seit 1994 Privatdozent in Freiburg. Adresse: Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg, Petrus-Kanisius-Gasse 21, 1700 Freiburg.

Winfried Kronig

lic. phil., geboren 1967 in Brig. Lehrerseminar in Sion, Studium der Heilpädagogik in Freiburg. Berufliche Tätigkeiten: Erzieher, wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem Nationalfondsprojekt, seit 1994 Assistent an der Universität Freiburg. Adresse: Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg, Petrus-Kanisius-Gasse 21, 1700 Freiburg.

Anita Blöchliger Moritzi

geboren 1955 in St. Gallen, 1974 Matura B, 10 Jahre Familienpraxis (3 Kinder). 1985–89 Sekundarlehramts-Studium phil. I an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Unterricht auf der Sekundar- und der Realstufe. 1990–96 Studium der Erziehungs- und Sprachwissenschaften an der Universität Zürich. Tätigkeiten in der Fortbildung für Lehrkräfte, Mitglied des Grossen Rates des Kantons St. Gallen. 1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Pädagogischen Arbeitsstelle des Fürstentums Liechtenstein. Adresse: Schulamt, Herrengasse 2, 9490 Vaduz.

Alexander Grob

Dr. phil., geboren 1958. Studium der Pädagogischen Entwicklungs- und Klinischen Psychologie und Philosophischen Anthropologie in Freiburg. Tätigkeit in der Lehrerbildung und Assistenzzeit in Bern. Gegenwärtig Leiter von Forschungsprojekten zum Befinden von Kindern und Jugendlichen und Lehrbeauftragter in Bern und Basel. Adresse: Institut für Psychologie, Muesmattstrasse 45, Universität Bern, 3000 Bern 9.

Wassilis Kassis

Dr. phil., geboren 1960, griechisch-schweizerischer Doppelbürger, Studium der Pädagogik, Sozialpsychologie und Soziologie an der Universität Zürich, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Pädagogischen Institut der Universität Zürich und Leiter des Forschungsbereichs Schulqualität und Schulentwicklung. Dozent am Pädagogischen Institut für die Themenbereiche: Entwicklungspsychologie des Jugendalters, schulische Sozialisationsprozesse, Koedukation, Schule und Persönlichkeitsentwicklung und empirische Forschungsmethoden. Kurstätigkeit und Publikationen zum Thema Koedukation.
Vater einer 4jährigen Tochter, verheiratet und wohnhaft in Basel.
Adresse: Forschungsbereich Schulqualität und Schulentwicklung, Scheuchzerstr. 21, 8006 Zürich.

AZB
4012 Basel

Wenn ich in der Schule einsam bin, dann schwänze ich…

Auffallend sind die verschiedenen Bewältigungs-strategien von Mädchen und Buben, wenn es um ihre Einsamkeit geht. Einsame Buben wollen die Schule schwänzen, einsame Mädchen ziehen sich zurück, verschliessen sich, werden schüchtern.

Anita Blöchliger Moritzi, in diesem Heft auf Seite 14